

URZ 08/09 – AKTUELLES, TIPPS UND TRICKS

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Mal ausnahmsweise als Urlaubsvertretung und leider auch ein wenig verzögert wird diese Ausgabe wieder einmal von mir zusammengestellt. Noch einmal der Redakteur vom ATT sein zu können, hat mir viel Freude bereitet.

Wie immer hoffen wir, dass Ihnen dieses neue Exemplar von ATT zusagt; über jede Anregung und jeden interessanten Tipp, den wir von Ihnen erhalten, freuen wir uns.

Joachim Lammarsch, 2. 9. 2009

Datennetzanbindung der Universität Heidelberg mit 10-Gigabit

Wolfgang Schrimm

Seit Juli ist das Netz der Universität Heidelberg über eine redundante Außenanbindung mit einer Bandbreite von zehn Gigabit pro Sekunde mit dem Internet verbunden. Die Anwender haben kaum etwas von der Umstellung bemerkt, da alle notwendigen Tests vorher in einem Testnetz durchgeführt wurden. Die Konfiguration der Router konnte dann, trotz Einführung eines neuen Routingprotokolls, im laufenden Betrieb durchgeführt werden, so dass die Nutzer lediglich am 21. Juli zwischen 12 und 13 Uhr eine kurze Unterbrechung von wenigen Sekunden bemerken konnten.

Mit der Anbindung an das Internet in Baden-Württemberg mit einer Übertragungsrate von 10-Gigabit, d.h. 10 Milliarden Bits pro Sekunde ist ein weiterer Schritt des Ausbaus des Datennetzes der Universität erreicht. Der vorhandene Ein-Gigabit-Netz-Anschluss bleibt erhalten und wird automatisch als Ersatz genutzt. Mit dieser Technik kann das URZ gleichzeitig mit der schnellen Anbindung eine sehr hohe Ausfallsicherheit bieten. Weitere Informationen:

http://www.urz.uni-heidelberg.de/netz/10Gb_p.html

http://www.urz.uni-heidelberg.de/netz/10Gb_i.html

Kommunikationsserver InstMail, InstWWW

Joachim Lammarsch

Die Beratung der Kommunikationsserver hat sich wie folgt geändert: Anfragen zur Einrichtung von virtuellen Mail-, WWW-, und MySQL-Servern sollten an das TEAM-Internetdienste

TEAM-Internetdienste@urz.uni-heidelberg.de

gerichtet werden. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass alle Anfragen zeitnah beantwortet werden können. Fragen vor Ort zur Verwendung der Server, beispielsweise zur Einrichtung von Mailboxen, Mailprobleme, Anlegen von WWW-Verzeichnissen, Autorisierung und Passwörtern sind an die Betreuer in den jeweiligen Instituten (EDV-Beauftragte) zu richten, die auch diese Server verwalten. Bei Problemen, die nicht vor Ort selbst gelöst werden können, hilft seitens des URZ entweder

Joachim Lammarsch, Tel. 544540

bzw. das TEAM-Internetdienste oder der Infoservice

TEAM-Infoservice@urz.uni-heidelberg.de

gerne weiter.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, dem Psychologischen Institut insbesondere Marion Lammarsch für die lange Zeit zu danken, in der von dort die Beratung für diese Server für die Anwender in der Altstadt geleistet wurde.

TEAM Sicherheit

Firefox 3.5.2

Joachim Lammarsch

Die Entwickler von Mozilla gaben wieder eine neue Version von Firefox frei. Die neue Version beseitigt mehrere Sicherheitslücken (zwei davon als kritisch bewertet). Gleichzeitig werden jetzt Bilder mit ICC-Farbprofilen auf allen Bildschirmen korrekt dargestellt. Firefox steht in Deutsch, Englisch usw. für Windows, Linux und Mac zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Firefox 3.5.2 siehe:

<http://www.mozilla-europe.org/de/products/firefox/>

Mozilla empfiehlt, alle alten Firefox-Versionen durch die aktuelle Version 3.5.2 zu ersetzen.

Microsoft: Neue Patches

Kerstin Zapf

Jeden zweiten Dienstag im Monat ist *Microsoft Patch Day*. In diesem Monat wurden für insgesamt sechs Sicherheitslücken elf neue Patches herausgebracht, von denen nach Aussage von Microsoft sechs als kritisch eingestufte Sicherheitslöcher schließen. Diese erlaubten das Einschleusen schädlichen Codes auf den Rechnern. Betroffen sind Windows 2000, XP, Server 2003, Vista und Server 2008 sowie der Internet Explorer. Außerdem schließen die Patches auch kritische Lücken in verschiedenen Versionen von Access, Excel und PowerPoint.

Die Patches werden dringend zur Installation empfohlen und sind – sofern nicht über das automatische Windows-Sicherheitsupdate bezogen – über diesen Link herunterladbar:

<http://update.microsoft.com/microsoftupdate/v6/default.aspx?ln=de>

Thunderbird 2.0.0.23 beseitigt Sicherheitslücken

Joachim Lammarsch

Von den Entwicklern des E-Mail-Klienten Thunderbird ist ein Update freigegeben worden, das eine Sicherheitslücke beseitigt, die das Ausstellen beliebiger Zertifikate ermöglicht hätte. Hierdurch wäre es Angreifern möglich geworden, beispielsweise Phishing zu betreiben.

Der Fehler war zuvor in Firefox bereits Anfang August 2009 mit dem Update auf Firefox 3.0.13 beseitigt worden, die Version 3.5 ist dadurch nicht betroffen gewesen.

Thunderbird 2.0.0.23 steht in deutscher Sprache für Windows, Linux und Mac zum Herunterladen zur Verfügung:

<http://www.mozilla.com/thunderbird/>

Sicherheitslücke in Adobe Reader und Acrobat geschlossen

Joachim Lammarsch

Adobe hat für den Acrobat Reader und den Flash Player Updates veröffentlicht. Sie schließen kritische Sicherheitslücken im Zusammenhang mit Flash-Inhalten, die sich nicht nur im Flash Player, sondern auch in den PDF-Anwendungen zum Einschleusen und Starten von Schadcode ausnutzen lassen. Mehrere Antivirenhersteller berichten, dass Kriminelle die Lücken bereits aktiv ausnutzen, um in Windows-PCs schädlichen Code einzuspielen.

Weitere Informationen und Hinweise zum Download:

<http://www.adobe.com/support/security/bulletins/apsb09-10.html>

TEAM Anwendungssoftware

JMP 8.0 für Macintosh

Dr. Carina Ortseifen

Die neueste Version von JMP 8.0 ist jetzt auch für die Macintosh Plattform verfügbar. Bezugsberechtigte erhalten diese Version über unsere Ausleih-USB-Sticks im Infoservice. Die Dokumentation finden Sie unter folgender Adresse:

<http://support.sas.com/documentation/onlinedoc/jmp/index.html>

Opensource-DVD 16.0

Joachim Lammarsch

Die Opensource-DVD, eine Sammlung von freier Software für Windows-Rechner, ist in der Version 16.0 freigegeben worden. Sie enthält über 450 Programme und kann von

<http://www.opensource-dvd.de>

heruntergeladen bzw. gekauft werden. Die Version 16.0 steht jetzt in den Varianten

- *Basic*,
- *Business* und
- *Power*

zur Verfügung, wobei jedoch nur die erstere frei heruntergeladen werden kann.

Neu hinzugekommen ist folgende Software: QtPfsGui, SmilaEnlarger, OpenGoo, Mediathek, MoreAmp, MonoCalendar, ODIN, BleachBit, CrystalCPUID und CrystalDiskInfo. Ferner wurden weitere 71 Produkte aktualisiert, darunter u. a.: Eclipse, Firefox, Gimp, Joomla, MySQL, OpenOffice.org, Thunderbird, UltraVNC und Xampp.

Endnote für den Macintosh

Michaela Wirth, Joachim Lammarsch

Die Firma Adept Scientific hat Endnote, Version X3 für den Macintosh angekündigt. Die Vorteile der neuen Version X3 sind:

- Mehrere Literaturverzeichnisse innerhalb eines Word-Dokuments
- Cite-While-You-Write jetzt auch für Apple Pages '09 und OpenOffice.org Writer 3
- Weitere Funktionen zum Gruppieren
- Zusammengesetzte Literaturverweise (Composite References) für Zitierrichtlinien aus dem Bereich Chemie
- Mehr Auswahlmöglichkeiten bei der Funktion *Compressed Libraries*
- Kostenloser EndNote Web Account
- Verbesserter Dublettenabgleich
- Automatische Installation der 100 wichtigsten Output Styles, Importfilter und Connection Files
- Neue und aktualisierte Connection Files, Importfilter und Output Styles
- Proxy und OpenURL Linkresolver Unterstützung für die Funktion *Find Full Text* wie z.B. SFX, 1Cate, WebBridge und EZProxy

Die Software ist jedoch noch nicht im URZ angekommen und nach der Erfahrung bei der Windows-Version kann es noch zwei oder drei Wochen dauern, bis die Software bei uns eintrifft. Bitte sehen Sie von Nachfragen ab, wir werden Sie informieren, sobald Endnote X3 für den Macintosh vorliegt.

Bitte beachten Sie, dass die Software nur an die Institute geht, die Teilnehmer der Endnote-Campus-Lizenz sind und diese finanzieren. Diese können Endnote ohne weitere Kosten an Ihre Studierenden weitergeben. Eine direkte Weitergabe an Studierende oder Angehörige der Universität ist nicht möglich.

TEAM Unix-Systeme

openSUSE ändert Erscheinungs- und Wartungszyklus

Joachim Lammarsch

Das openSUSE-Projekt hat beschlossen, dass neue Versionen nur noch alle 8 Monate veröffentlicht werden. Die Überlegung dahinter war, mehr anwenderfreundlich zu sein, denn kaum hat man eine neue Version eingespielt und konfiguriert, dann steht schon wieder die nächste bereit.

Gleichzeit wird der Maintenance-Zyklus von 24 auf 18 Monate verkürzt. Damit wird die Wartung für eine alte Version eingestellt, wenn die Nach-Nachfolgerversion zwei Monate zur Verfügung (2 Versionen + 2 Monate) steht.

Termine

Kurse im URZ

Edith Pokrandt

Im aktuellen und dem folgenden Monat beginnen bzw. finden am URZ folgende, chronologisch aufgeführte Kurse statt:

- 1-Tageskurs: Universitätsinterne Mitarbeiterschulung Imperia: Update für erfahrene Redakteure/innen: Kurs 1
Hermino Katzenstein, 08.09.09, 14.00–17.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Universitätsinterne Mitarbeiterschulung Imperia: Update für erfahrene Redakteure/innen: Kurs 2
Hermino Katzenstein, 15.09.09, 10.00–13.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Universitätsinterne Mitarbeiterschulung Imperia: für Imperia-Administratoren; Kurs 1
Hermino Katzenstein, 17.09.09, 9.30–13.00 Uhr
- Linux-Treff am URZ
Joachim Lammarsch, 21.09.09, 15.15–17.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Universitätsinterne Mitarbeiterschulung Imperia
Hermino Katzenstein, 23.–24.09.09, 13:30-17:00 Uhr
- 1-Tageskurs: Universitätsinterne Mitarbeiterschulung Imperia: Update für erfahrene Redakteure/innen: Kurs 3
Hermino Katzenstein, 30.09.09, 10.00–13.00 Uhr

Genauere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/Ausbildung/Kurse/>

Tipps und Tricks

Macintosh: Rechnernamen

Joachim Lammarsch

Problem:

Angenommen ich heiße *Karl-Friedrich Müller-Lüdenschaid* und das habe ich bei der Installation von OS X auch brav bei den diversen Formularen eingegeben. Jetzt nennt sich leider mein Mac im Netzwerk *Karl-Friedrich Müller-Lüdenschaid-macbook-pro*. Ich will jedoch nicht, dass man so leicht rausfinden kann, welches mein Rechner ist. Ich möchte, dass sich im Netzwerk mein Mac einfach als *Mac* meldet. Wie kann ich das machen (ohne mein OS X gleich neu zu installieren)?

Lösung:

Man kann den Rechnernamen neu festlegen unter:

Systemeinstellungen > Sharing > Geräteiname

SAS 9.2 Phase 2 – Probleme beim Importieren von Excel-Tabellen

Dr. Carina Ortseifen

... treten nur dann auf, wenn kein Office 2007 installiert ist. Wenn Sie aber nicht umsteigen wollen (oder dürfen), dann genügt es, eine einzelne Komponente zu installieren, damit der Import wieder funktioniert.

Genauere Hinweise finden Sie im Internet auf der Seite *Häufig gestellte Fragen zur Statistiksoftware am URZ*:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/statistik/faq.html>

Formulardaten beim Firefox

Marion Lammarsch

Firefox speichert, wie viele andere Browser auch, Daten, die man in Formulare eingibt. Das dient vor allem der Bequemlichkeit, denn sobald man wieder ein ähnliches Formular ausfüllt, trägt das Programm die erforderlichen Daten sobald man lostippt ein.

Allerdings können diese Daten auch ungewollt Geheimnisse verraten, wenn sich ein anderer an den Computer setzt. Deswegen kann man Formulardaten komplett auf folgende Weise löschen:

Menü Extras -> Einstellungen -> Datenschutz

Neben „Gespeicherte Formulardaten“ klickt man auf Löschen und schon sind die Einträge weg. Das ist das Prinzip *Alles oder nichts*. Häufig will man aber gar nicht alle Formulardaten löschen, sondern nur einen einzelnen Eintrag, weil man sich vertippt hat, oder weil ein Passwort im Klartext da steht. Auch das geht.

Aber nicht so, es geht einfacher:

Wenn das Formularfeld „aufklappt“, einfach den zu löschenden Eintrag mit der Tastatur oder Maus anvisieren (also nicht klicken) und die Tastenkombination Shift + Del drücken. Voilà, der Eintrag ist gelöscht.

Das gab es auch noch

Open World Forum

Marion Lammarsch

Das *Open World Forum*, ein Bündnis verschiedener Open-Source-Verbände, Open Source Communities und Unternehmen, hat sich im Dezember in Paris getroffen und eine Roadmap für die weitere Entwicklung quelloffener Software veröffentlicht.

Die Open-Source-Aktivist*innen entwerfen darin ein Zukunftsszenario für Freie- und Open-Source-Software bezeichnet mit FLOSS

Impressum

Herausgeber: Rechenzentrum der Universität Heidelberg

Redaktion: Dr. Carina Ortseifen, Arno Spieth, Joachim Lammarsch (verantwortlich), Jana Motzet

Verteiler: ATT-URZ@urz.uni-heidelberg.de

Layout: Luzia Dietsche, Joachim Lammarsch

Produktion: \TeX live 2008, \LaTeX 2_ε und pdf \TeX k Vers. 3.141592-1.40.3

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Schreibenden wieder; eine weitere uneingeschränkte Veröffentlichung im WWW ist nicht erlaubt. Die Texte sind nach bestem Wissen erstellt, jedoch kann für die sachliche Richtigkeit keine Garantie übernommen werden. Anregung oder Kritik sowie interessante Beiträge sind jederzeit willkommen. Bitte schicken Sie sie an die Adresse ATT@urz.uni-heidelberg.de. Sie können sich bei ATT-URZ durch eine Mail an listserv@listserv.uni-heidelberg.de mit dem Inhalt `sub att-urz` einschreiben, oder via:

<http://listserv.uni-heidelberg.de/cgi-bin/wa?SUBED1=att-urz&A=1>

ATT ist nicht als Alternative zu den BenutzerNachrichten gedacht; vielmehr werden wichtige Artikel in die BN übernommen. Unser Ziel ist lediglich, Ihnen wichtige Informationen möglichst zeitnah zu vermitteln. Zusätzlich fügen wir Tipps und Tricks hinzu, die wir bei unserer Arbeit erfahren haben. Gerne dürfen Sie uns auch Ihre Tipps und Tricks zusenden, die wir dann veröffentlichen.

(Free/Libre Open Source Software), also wie sie sich das Jahr 2020 in Sachen Open Source vorstellen:

1. Freie Anwendungen sind im Jahr 2020 Mainstream. In Bereichen wie Infrastruktur, Scientific Computing und Entwicklungswerkzeuge sind Open-Source-Lösungen die De-Facto-Standards.
2. 40 % der IT-Jobs sind in irgendeiner Weise mit Open-Source-Anwendungen verbunden.
3. Open Source hat sich zu einem „Impfstoff“ gegen die Dominanz bestimmter Hersteller entwickelt.
4. Freie Software trägt bis dahin dazu bei, die „digitale Spaltung der Welt“ zu verringern.
5. Open Source Communities arbeiten in spezifischen Märkten an der Errichtung kommerzieller Ökosysteme mit.
6. Die nächste industrielle Revolution sind Geschäftsmodelle mit einem ökologischen Anspruch. „Grüne Rechenzentren“ sind Vorreiter dieser neuen Geschäftsmodelle.
7. Cloud Computing hat sich bis zum Jahr 2020 überall durchgesetzt. Unternehmen und Behörden kommunizieren hauptsächlich über Social Networking.

Mehr Infos:

http://2009.rml.info/IMG/pdf/2020_FLOSS_Roadmap_RMLL_Jul09-2.pdf

Konferenzen

Dr. Carina Ortseifen

Auf folgende drei Anwenderkonferenzen möchten wir Sie noch hinweisen:

- 08.–09.10.2009: Erste deutsche JMP User-Konferenz in Heidelberg,

http://www.sas.com/reg/offer/de/jmp_konferenz_2009

- 20.–21.10.2009: 5. SPSS-Academic Convention in Münster,

http://www.spss.com/de/academic_convention/index.htm

- 25.–26.02.2010: 14. Konferenz der SAS-Anwender in Forschung und Entwicklung (KSFE) 2010 in Berlin,

<http://www.ksfe2010.hu-berlin.de>